



12. Bundestagung für Ambulante Psychiatrische Pflege in Herne

TAGESORDNUNG

Freitag, 15.08.2008

13:00 – 13:30 Uhr	Eröffnung <u>vorher</u> Mittagsimbiss*
13:30 – 14:30 Uhr	Grußworte Vorstellung des Ablaufes
14:30 – 16:30 Uhr	Kurzvorstellung der Teilnehmer Rückmeldung Ergebnisse Zukunftswerkstatt Kurze Berichte aus den Regionalgruppen
16:30 – 16:45 Uhr	Kaffepause*
16:45 – 17:30 Uhr	„Ambulante Psychiatrische Versorgung aus Sicht einer Betroffenen“
17:30 - 18:00 Uhr	Voreinteilung Workshops
ab ca. 19:00 Uhr	Abendessen (nach Anmeldung)*

* Mittagsimbiss (nach Anmeldung) und Kaffee sind im Tagungsbeitrag enthalten.
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.

Samstag, 16.08.2008

09:00 – 09:30 Uhr	Plenum Zusammenstellung der Workshops
09:30 – 12:00 Uhr	Workshops
12:30 – 14:00 Uhr	Mittagspause*
14:00 – 14:30 Uhr	bei Bedarf Plenum Kurze Rückmeldung aus den Workshops
14:30 – 17:30 Uhr	Workshops (inkl. Kaffeepause*)
17:30 – 18:00 Uhr	Plenum
ab ca. 19:00 Uhr	Abendessen (nach Anmeldung)*

Sonntag, 17.08.2008

09:00 – 11:30 Uhr	Plenum Präsentation & Diskussion der Workshop-Ergebnisse
11:30 – 12:30 Uhr	Arbeitsaufträge zur nächsten BAPP-Tagung Feedback
anschließend	Mittagsimbiss* & Heimreise

* Mittagsimbiss (nach Anmeldung) und Kaffee sind im Tagungsbeitrag enthalten.
Weitere Mahlzeiten und Getränke gehen auf eigene Rechnung.

WORKSHOPS / ARBEITSGRUPPEN

I. INFORMATIONSFORUM (OPTIONAL)

Das InformationsFORUM vermittelt Kenntnisse über die BAPP und die bisher erarbeiteten Themen und Strategien. Außerdem werden aktuelle Probleme und Defizite ermittelt und daraus neue Perspektiven erarbeitet.

II. THEMA:

Zukunft der APP - Erweiterung der Handlungskompetenzen

"WIR KÖNNEN MEHR ALS MAN UNS LÄSST!"

Wir wollen die Handlungskompetenzen der APP definieren, die Diskrepanz zwischen Ist-Zustand und Zielvorstellungen aufdecken und konkrete Arbeitsbeschreibungen sowie Forderungspapiere auch für Verhandlungen und Auseinandersetzungen mit Ärzten und Berufsverbänden formulieren.

III. THEMA:

PAPP – Software

Kurze Vorstellung der PAPP-Software mit Diskussion über Funktionsumfang /wünschenswerte Module/Verbesserungsvorschläge. Optimierung/Strukturierung der Pflegeplanungs-Bausteine. Allgemeine Diskussion über die Abbildung von Pflegedienstprozessen mit EDV-Systemen und deren wirtschaftlichen Nutzen

IV. THEMA:

Persönliches Budget

Seit dem 01.01.08 sind die gesetzlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des Persönlichen Budgets gegeben. Obwohl inzwischen fast 6 Monate vergangen sind, gibt es wenig Beispiele der Umsetzung und auch bei Profis viele Fragezeichen.

V. THEMA:

Pflegeweiterentwicklungskonzept SGB XI

Nutzungsmöglichkeiten in der gerontopsychiatrischen Pflegepraxis/ambulanten und teilstationären Betreuung von Pflegebedürftigen. Ab 01.07.08 sind im SGB XI erhebliche strukturelle und finanzielle Aufwertungen vorgesehen, wir informieren über die Veränderungen und Umsetzungsmöglichkeiten